

## Protokoll der 8. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 25.11.2019  
Beginn: 11:50 Uhr  
Ende: 15:24 Uhr  
Ort: DJH Resort Neuharlingersiel  
Teilnehmer: LAG-Mitglieder siehe anliegende Teilnehmerliste  
Projektantragssteller  
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)  
Frau Töben (LAG-Geschäftsstelle, ARSU GmbH)

### TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Aukskel, Stadt Norden, übernimmt als Stellvertreter von Herrn Ulrichs die Leitung der LAG-Sitzung, da Herr Ulrichs verhindert ist.

Er begrüßt die LAG-Mitglieder in dem DJH Resort in Neuharlingersiel und eröffnet die Sitzung um 11:50 Uhr.

Herr Aukskel begrüßt als neue LAG-Mitglieder Herrn Akkermann (neuer Bürgermeister der Stadt Borkum). Frau Horn ist neue Bürgermeisterin der Inselgemeinde Langeoog. Frau Horn ist leider verhindert, Herr Heimes nimmt als stimmberechtigtes Mitglied an der Sitzung teil.

Für Herrn Epple nimmt Frau Eifert (beide KVHS Norden) an der Sitzung teil und Herr Sell wird von Frau Happel (beide Wirtschaftsbetriebe Borkum) vertreten.

Frau Schulte begleitet als nicht stimmberechtigtes Mitglied Herrn Schmoll (Jade Hochschule) zur Sitzung.

### TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Aukskel stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der LAG fest. Von den stimmberechtigten Mitgliedern (22, davon 14 WiSo-Partner) sind von Beginn an 7 kommunale und 7 WiSo-Partner anwesend. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 9 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

Herr Cammans (WiSo-Partner) kommt später als 8. WiSo-Partner zur Sitzung dazu.

### TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Aukskel gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Es gibt keine weiteren Einwände zur Tagesordnung.

### TOP 4: Genehmigung des Protokolls von der LAG-Sitzung am 14.05.2019

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	14, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (1 WiSo)

### TOP 5: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.09.2019 eingegangenen Projekte

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projekte, die zum Stichtag 15.09.2019 eingegangen sind.

Es wird kurz der Ablauf über die Projektentscheidungen erläutert. Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller kurz vorgestellt, die LAG kann Fragen zum Projekt stellen, das REM erläutert das mit der LG vorher abgestimmte Scoring und die LAG wird um Abstimmung zum Scoring sowie zur Förderung gebeten.

#### **Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (Institut für Vernetztes Denken)**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet und ist als Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Östlich der Ems, Nordseemarschen, Fehngebiet und Wesermarsch in Bewegung unter der Federführung der Region Östlich der Ems konzipiert. Es gelten, wenn die LAG des Wattenmeer-Achters dem Projekt zustimmt, die Förderbedingungen der federführenden LEADER-Region.

Herr Grimm (Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegen keine Interessenskonflikte vor. Herr Grimm als Antragssteller verlässt zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Um 12:14 Uhr kommt Herr Cammans als 8. WiSo-Partner zur Sitzung.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: **27 Punkte**

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (Institut für Vernetztes Denken)“ mit einem Förderbetrag von **31.252,50 €**.

Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der positiven Beschlusslagen durch die kooperierenden LAGn.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	15, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

**Fachkräftesicherung „Jobs on Islands“ (Gemeinschaftsprojekt)**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und vor allem 4: „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet und ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dem alle Inseln teilnehmen sowie die Mitglieder der OFI (Ostfriesischen Inseln GmbH).

Die Gemeinde Wangerooge übernimmt die Antragsstellung stellvertretend für die anderen Projektpartner.

Herr Fangohr (Bürgermeister der Gemeinde Wangerooge) und Herr Schmoll (Jade Hochschule) stellen das Projekt vor.

Herr Piszczan verlässt um 13:06 Uhr die Sitzung.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegen keine Interessenskonflikte vor. Herr Fangohr und Herr Schmoll Grimm verlassen zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 24 Punkte

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Fachkräftesicherung Jobs on Islands“ mit einem Förderbetrag von 70.000 € bei einer Förderquote von 70 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Modernisierung der Schießanlage**

Das Projekt ist dem Handlungsfeld 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Wichmann und Frau Spitzer-Onnen (Schützenverein Nordseeheilbad Wangerooge von 1994 e.V.) stellen das Projekt vor.

Herr Dr. Goerges geht vor der Abstimmung aus dem Raum.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen: Herr Fangohr nimmt nicht an der Abstimmung teil und verlässt mit den Antragsstellern zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 14 Punkte

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Modernisierung der Schießanlage“ mit einem Förderbetrag von 6.000 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Laufdielenweg Ronde Plate**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“ und 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ zugeordnet.

Frau Happel (Nordseeheilbad Borkum GmbH) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen: Frau Happel (Antragstellerin) und Herr Akkermann (Bürgermeister der Stadt Borkum) stimmen nicht mit ab und verlassen zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Herr Dr. Georges kommt wieder zur Sitzung dazu (13:57 Uhr).

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 19 Punkte

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Laufdielenweg Ronde Plate“ mit einem Förderbetrag von 31.555,95 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Sollte der Projektträger eine Förderzusage durch die NBank erhalten (Landschaftswerte; der Projektantrag läuft parallel zur Förderanfrage beim Wattenmeer-Achter) fließen die Fördermittel wieder in das LEADER-Budget zurück.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	12, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

**Erzähl doch mal**

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ und 4: „Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung“ zugeordnet.

Frau Bruns (Kulturstiftung Spiekeroog) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Herr Fiegenheim (Kulturstiftung Spiekeroog) und Frau Bruns verlassen zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

Herr Schmoll ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 22 Punkte

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Erzähl doch mal“ mit einem Förderbetrag von 45.000 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 7 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

### **Attraktivierung des Hundeauslaufplatzes**

Das Projekt ist dem Handlungsfeld 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet

Herr Dr. Georges (Bürgermeister der Inselgemeinde Juist) stellt das Projekt vor.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen: Herr Dr. Georges nimmt nicht an der Abstimmung teil und verlässt als Antragsteller zur Abstimmung den Raum.

Die LAG hat zum Scoring keine Anmerkungen.

### **Beschluss:**

Das Projekt wird von der LAG Wattenmeer-Achter auf Grundlage des Scoring-Modells mit folgender Punktzahl bewertet: 15 Punkte

Die LAG Wattenmeer-Achter beschließt die Förderung des Projektes „Attraktivierung des Hundeauslaufplatzes“ mit einem Förderbetrag von 32.000 € bei einer Förderquote von 50 % der förderfähigen Kosten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

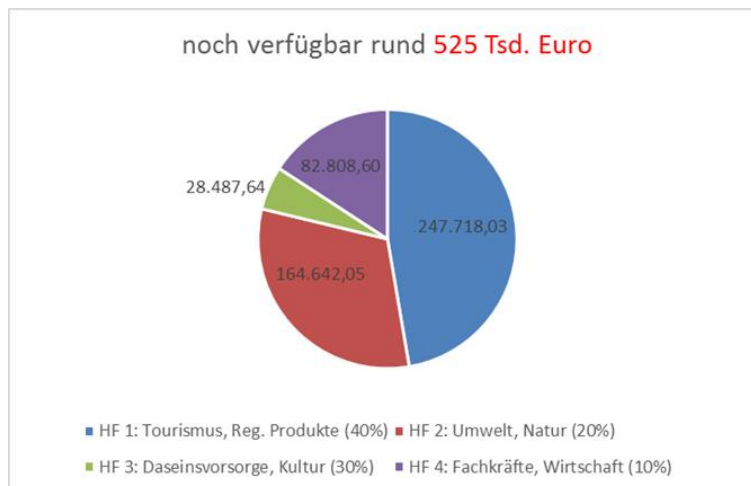
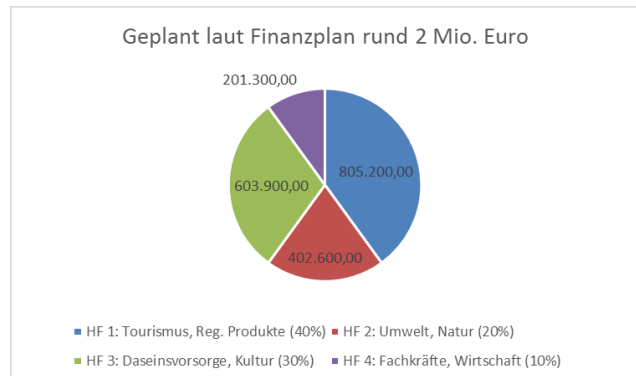
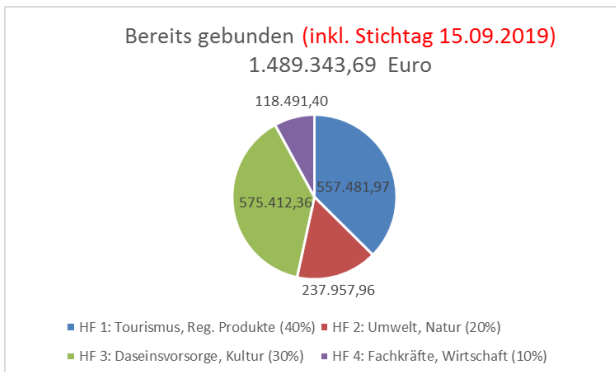
In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit werden die Tagesordnungspunkte 7 und 8 vorgezogen.

### **TOP 7: Finanzplanung**

Herr Baumann berichtet, dass das Jahreskontingent 2016 i. H. v. 304.00,00 € im Sommer 2019 fristgerecht ausgezahlt wurde. Über die Höhe des Kontingentes hinaus wurden 29.058,79 € ausgezahlt. Diese Summe wurde am 19.09.2019 von der LEADER-Region Östlich der Ems aufgenommen. Die Rückgabe der Mittel erfolgt aus dem Jahreskontingent 2017 der LAG Roede.

Nach derzeitigem Stand wird das Jahreskontingent 2017 im Sommer 2020 fristgerecht abgerechnet werden können.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand:



## TOP 8: Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen zur Sicherung der Mittelbindung (Beschlussvorlagen)

Frau Brunken-Winkler berichtet den anwesenden LAG-Mitgliedern, dass 2020 alle Mittel gebunden werden müssen. Daher wird es vorläufig nur noch einen Stichtag im Frühjahr geben. Mittel aus anderen Regionen, die dort nicht gebunden werden konnten, werden wahrscheinlich auf die anderen Regionen verteilt werden. Deshalb ist es wichtig, auch weiterhin Projekte zu entwickeln und zu beraten, um sogenannte „Schubladenprojekte“ vorzuhalten, die schnell umgesetzt werden können.

Dies ist ausschlaggebend für die vorliegenden Beschlussvorlagen zum **Vorschlag zur Anpassung der Förderbedingungen zur Sicherung der Mittelbindung**. Die Beschlussvorlagen

„Erhöhung der Höchstfördersumme“ und „Erhöhung der Fördersätze für öffentliche und private Vorhabenträger“ wurden in der Lenkungsgruppensitzung erarbeitet und den LAG-Mitglieder vorab zugesendet.

Herr Aukskel und Frau Brunken-Winkler stellen die beiden hier zur Abstimmung vorliegenden Vorschläge den Anwesenden vor.

Es wird wie folgt darüber entschieden (vorbehaltlich der Zustimmung durch das ML) (Herr Heimes verlässt um 15:04 Uhr die Sitzung und nimmt nicht an der Abstimmung teil):

### **Erhöhung der Förderhöchstsumme für öffentliche und private Vorhabenträger**

#### **Beschlussvorlage**

Die maximale Förderhöhe pro Vorhaben wird unbefristet auf 200.000 € erhöht. Die textliche Beschreibung im REK Wattenmeer-Achter (S. 127) wird entsprechend angepasst (Absatz 4):

„Die Mindestförderhöhe von privaten Maßnahmen wird auf 2 500 Euro und die von öffentlichen Vorhabenträgern auf 5 000 Euro gesetzt. Die Förderhöchstsumme wird auf 200 000 Euro begrenzt.“

#### **Begründung**

In Anbetracht des anstehenden Endes der Förderperiode und der bis dahin noch zu bindenden Mittel, soll mit der vorgeschlagenen Maßnahme eine Umsetzungsbeschleunigung ermöglicht werden, die vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) bereitgestellten LEADER-Kontingente innerhalb der vorgegebenen Zeitfenster abzurufen. Indem die Höchstfördersumme und damit die max. LEADER-Förderung pro Projekt erhöht wird, werden die Antragsteller bei der Einbringung von Eigenmitteln entlastet. In Kombination mit der Erhöhung der Grundförderung (Beschlussvorlage und Beschluss siehe unten) bedeutet das, dass von der Regelung häufiger Gebrauch gemacht werden kann. So erhielt in der Vergangenheit z. B. ein Projekt mit förderfähigen Kosten i. H. v. 250.000 € eine LEADER-Förderung von 100.000 € (Fördersatz unter 50 %). Im Falle einer Erhöhung der Förderquote und der Höchstfördersumme könnte ein Projekt mit Kosten i. H. v. 250.000 € mit 162.500€ LEADER-Mitteln gefördert werden (Fördersatz 65 %).

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

### **Erhöhung der Fördersätze für öffentliche und private Vorhabenträger**

#### **Beschlussvorlage**

Die Grundförderung für Projekte wird sowohl für öffentliche als auch private Vorhabenträger von 50 % auf 65 % der förderfähigen Kosten erhöht. Für Partnerprojekte wird die Förderung von 60 %



auf 75 % der förderfähigen Kosten erhöht. Für Gemeinschaftsprojekte wird die Förderung von 70 % auf 80 % der förderfähigen Kosten erhöht. Die Übersichtstabelle zu den Fördersätzen im REK Wattenmeer-Achter (Tab. 34, S. 127) wird entsprechend angepasst.

### Begründung

In Anbetracht des anstehenden Endes der Förderperiode und der bis dahin noch zu bindenden Mittel sollen mit der vorgeschlagenen Maßnahme zur Erhöhung der Fördersätze die Bedingungen für die Projektantragsteller verbessert werden, die vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) bereitgestellten LEADER-Kontingente innerhalb der vorgegebenen Zeitfenster abzurufen. Zusätzlich werden die Antragsteller bei der Einbringung von Eigenmitteln entlastet.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	13, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1 (1 WiSo-Partner)

Herr Cammans verlässt um 15:06 Uhr die Sitzung.

### TOP 6: Projektstände

Herr Akkermann und Frau Happel verlassen um 15:07 Uhr die Sitzung.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projektstände.

Auf Nachfrage durch die LAG konnte Frau Brunken-Winkler über die **Otto Schülke** berichten: Das Schiff ist wie geplant von Norwegen nach Bremerhaven überführt worden. Dort sind die Vereinsmitglieder bei den ersten Sanierungsmaßnahmen wie geplant. Änderung: Das Schiff soll nicht nach Ditzum, sondern im Frühjahr nach Norddeich verbracht werden, weil dort die Mitglieder leichter die weiteren Arbeiten in der dort ansässigen Werft vervollständigen können. Danach soll das Schiff nach Norderney überführt werden. Der Verein hat dies dem ArL in Form einer Änderungsanzeige mitgeteilt.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Projektständen.

### TOP 9: Aktuelle Infos zur derzeitigen und zur neuen Förderperiode

Da die Zeit sehr fortgeschritten ist, gibt Frau Brunken-Winkler nur einen kurzen Überblick über das Treffen der Länderarbeitsgruppe der LAG am 28.10.2019 in Hannover.

Die Ergebnisse werden mit dem Protokoll verschickt.

Herr Aukskel schließt um 15:24 Uhr die Sitzung.

---

Herr Aukskel  
stellv. LAG-Vorsitzender

---

Karina Töben  
Geschäftsstelle und Schriftführung